

Schweizer Umschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse**

Band (Jahr): **35 (1962-1963)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWEIZER UMSCHAU

Berner Schulwarte

Kleine Bücherausstellung «Die Bibel des Kindes». Kinder- und Schulbibeln sowie religiöse Schul-, Unterrichts- und Sachbücher zur Bibel aus 20 Ländern.

Sammlung der Internationalen Jugendbibliothek in München. Die Ausstellung dürfte abklärend wirken in der Frage, wie wir unsere Jugendbibel neu gestalten.

Dauer der Ausstellung bis 30. Juni 1962.

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr.

Wir laden Sie zum Besuche höflich ein.

SCHULFUNKSENDUNGEN

1. Datum: Jeweils Morgensendung (10.20—10.50 Uhr)
2. Datum: Wiederholung am Nachmittag (14.30—15.00 Uhr)

17. Mai/25. Mai: «s isch mer alles äis Ding . . .». Willi Gohl, Winterthur, gestaltet mit dem Singkreis Zürich und einigen Instrumentalisten eine Volksliederstunde. Die Mundartlieder sind auf dem Liedblatt «s isch mer alles äis Ding . . .» abgedruckt, das zum Stückpreis von 30 Rp. — bei Bezug von mindestens 10 Exemplaren — beim Musikverlag zum Pelikan, Bellerivestraße 22, Zürich 8/34, bezogen werden kann. Vom 6. Schuljahr an.

22. Mai/30. Mai: «E chrumme Wäg». Das Hörspiel mit dem genannten Titel von Paul Eggenberg, Bern, berichtet «vo schlächte Fründe und em Gluscht zum Gängege». Es soll die Gefahren aufzeigen, in welche Vergnügungssucht und Begehrlichkeit den Schüler führen, und dem Lehrer Gelegenheit bieten, die damit zusammenhängenden Probleme im Unterricht zu behandeln. Vom 6. Schuljahr an.

24. Mai/28. Mai: *Wir besuchen den Zaunkönig*. Emil Weitnauer, Oltingen, besucht mit einem Kameraden die Zaunkönige am Bach und im Wald. Die Schüler dürfen dem Gesang des kleinen Vogels lauschen, und der Autor schildert die interessantesten Besonderheiten, die er an Tier und Nest beobachtet. Die ansprechende Sendung wird den Naturkundeunterricht auflockern und bereichern. Vom 6. Schuljahr an.

1. Juni/8. Juni: *Was hat uns der Schwimmlehrer zu sagen?* Es gibt im Schwimmunterricht eine Reihe von Fragen, die der theoretischen Erörterung bedürfen. Ernst Diener, Zürich, befaßt sich mit der Badehygiene, der Aufklärung über die Gefahren des Wassersports und dem Verhalten bei Badeunfällen. Einige Ratschläge an jüngere und ältere Volksschüler zur Erlernung des Rettungsschwimmens ergänzen die instruktiven Ausführungen. vom 5. Schuljahr an.

5. Juni/13. Juni: *Im Taubenschlag*. Hans Räber, Kirchberg (Bern), erzählt von den Lebensgewohnheiten der Tauben, ihren naturgegebenen Eigenheiten und den erstaunlichen Züchtungsergebnissen an dieser Tiergattung. Die Tiere mit dem fesselnden Imponiergehaben, die über besondere Fähigkeiten, wie z. B. die Fernorientierung, verfügen, werden das Interesse der naturverbundenen Jugendlichen finden. Vom 6. Schuljahr an.

7. Juni/15. Juni: *Unter dem Eis des Nordpols*. In Form eines spannenden Hörspiels läßt Herbert Ruland, Reichenbach bei Lahr, die Fahrt des Atomkraft-U-Bootes «Nautilus», das den kürzesten Weg vom Pazifik in den Atlantik zurücklegte, nacherleben. Die Bedingungen und Gefahren, die das Unterseeboot beim Tauchen unter dem Eis des Nordpolarmeeres antraf, kommen in den Gesprächen eingehend zur Erörterung. Vom 7. Schuljahr an.

12. Juni/18. Juni: «Hüt tanzt Joggelima». Die musikalische Hörfolge von Alfred Grieder, Sissach, ausgeführt von seiner singenden und musizierenden dritten Primarklasse, wickelt sich im Rhythmus des Tageslaufes ab: Am Anfang stehen Begrüßung und Weckrufe, im Mittelteil bekannte Kinderlieder und am Schluß ein übermütiger Abgesang und Schlußruf. Die kleinen Zuhörer werden zum Mitsingen angespornt. Für die Unterstufe.

14. Juni/20. Juni: *Heimatloses Volk auf endloser Straße*. Die Plauderei zwischen der Zigeunerin Tita Parni und Karl Rinderknecht, Bern, gibt vom Alltag eines halbnomadisierenden französischen Zigeunerstammes Kenntnis. Die Sendung möchte einen kleinen Beitrag zum bessern Verständnis der verkannten braunen Brüder leisten, von denen bei uns meistens nur bei ihrer Wegweisung von den Landesgrenzen oder im Zusammenhang mit ihrer Tragödie im letzten Weltkrieg die Rede ist. Vom 7. Schuljahr an.

19. Juni/25. Juni: *Hans Holbein der Jüngere: «Erasmus von Rotterdam»*. In einer der beliebten Bildbetrachtungen des Schulfunks bespricht Erich Müller, Basel, das Gemälde mit dem berühmten Renaissancegelehrten. Farbige Reproduktionen können zum Stückpreis von 30 Rp. — bei Bezug von mindestens 10 Exemplaren — durch Voreinzahlung auf Postcheckkonto V 12635, Schweizer Schulfunk, Bilder und Schriften, Basel, bezogen werden. Vom 8. Schulj. an.

22. Juni/29. Juni: *Viva la Grischa!* Prof. Andri Peer, Winterthur, stellt unsere vierte Landessprache in den Mittelpunkt seiner Ausführungen. Er untersucht die historische Entwicklung, die Ausdehnung und die verschiedenen Dialekte des Romanischen. Ziel der Sendung ist, Einblick in die Literatur und Kultur unserer Bündner Miteidgenossen zu bieten. Vom 7. Schuljahr an. Walter Walser

NEUE BÜCHER

C. Diercke und R. Dehmel: *Westermanns Hausatlas*. 423 Karten, 150 Farbfotos aus aller Welt, Verlag Georg Westermann, Braunschweig.

Westermanns Bildkarten-Weltlexikon. 287 Seiten, Verlag Georg Westermann, Braunschweig.

Prof. Dr. Christian Winkler: *Lautreines Deutsch*. 107 Seiten, Verlag Georg Westermann, Braunschweig.

Hermann Eicke: *Weltgeschichten in Anekdoten*. 204 Seiten, Quelle & Meyer, Heidelberg.

Duden, Rechtschreibung. 15. Auflage, Fr. 14.85, Dudenverlag des Bibliographischen Instituts, Mannheim.

Duden-Lexikon. Erster Band A-F, Fr. 22.85, Dudenverlag des Bibliographischen Instituts, Mannheim.

Prof. Dr. Walter Traupel: *Technik, Geist und Ungeist*. 19 Seiten, Fr. 3.20, Polygraphischer Verlag, Zürich.

Dr. W. Knopfli: *Natur- und Landschaftsschutz im schweizerischen Mittelland und seine Zielsetzung*. 61 S., Fr. 4.—.

Schul- und Büromaterialverwaltung der Stadt Bern: *Berner Kochbuch*. Fr. 3.50.

W. Schoof: *Jacob Grimm*. 406 S., Dümmers Verlag, Bonn.

Theodor Bovet: *Erziehung zur Ehe*. 49 Seiten, Fr. 5.80, Verlag Paul Haupt, Bern.

Heidi Hartmann: *Annebabeli, lüpf di Fueß*. Kart. Fr. 6.80, Verlag Paul Haupt, Bern.

Pierre Borel: *Le français aujourd'hui*. 55 Seiten, Fr. 8.—, Verlag Francke, Bern.

Bureau international d'éducation, Genève: *L'Organisation de l'éducation préscolaire*. Fr. 9.—.

Oskar Höfling: *Lehrbuch der Physik*, Oberstufe, Ausgabe A. 792 Seiten, DM 13.80, Dümmers Verlag, Bonn.

Oskar Höfling: *Lehrbuch der Physik*, Mittelstufe, Vierte Auflage, 72 Seiten, DM 2.95, Dümmers Verlag, Bonn.

Bureau international d'éducation, Genf: *Annuaire international de l'éducation*, 550 Seiten.